

Niederschrift  
der 03. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 16.07.2025  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:35 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Michael Philippen

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

Frau Maria Quintana Schmidt

Mitglieder

Frau Kathrin Bischoff

Herr Jonathan Göbel

ab 17:03 Uhr

Herr Sebastian Knauer

Frau Jana Periša

Herr Christian Rotkowsky

Herr Clemens Sommer

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Herr Dr. Georg Weckbach

Herr Winfried Degner

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Sport am 26.02.2025
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Beleuchtung Paul-Greifzu-Stadion  
Einreicher: Martin Krämer, CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: AN 0018/2025
- 4.2** Kleinsportanlage Schwedenschanze
- 4.3** Aktueller Stand Schwimmhalle
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 8 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.  
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Sport am 26.02.2025**

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Sport am 26.02.2025 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine**

#### **zu 4 Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1 Beleuchtung Paul-Greifzu-Stadion Einreicher: Martin Krämer, CDU/FDP-Fraktion Vorlage: AN 0018/2025**

Herr Tuttlies stellt das Prüfergebnis der Verwaltung vor.

Der Kunstrasenplatz auf dem Gelände des Paul-Greifzu-Stadions verfügt über eine marode Flutlichtanlage, welche ursprünglich aus 16 HIT-Strahlern auf 6 Masten (Höhe 16m) bestand. Er führt aus, dass bis zum Jahr 2022 pro Jahr im Schnitt 6 Leuchtmittel getauscht werden mussten. Die Kosten beliefen sich auf ca. 4.000 EUR pro Jahr.

Die Reparatur bzw. die Ersatzteilbeschaffung sind jedoch seit dem Jahr 2023 nicht mehr möglich. Ein Kompletttausch der Flutlichtstrahler ist unumgänglich, jedoch aus Kostengründen bisher immer verschoben worden.

Es wurden aufgrund von Defekten bereits 8 Strahler komplett getauscht. Die Kosten pro Leuchte belaufen sich auf ca. 5.000 EUR. Herr Tuttlies merkt an, dass die neuen LED-Leuchten wesentlich leistungsstärker sind. Eine Simulation hat ergeben, dass die erforderliche Beleuchtungsstärke mit 12 LED-Strahlern anstatt der bisher 16, unter Verwendung der vorhandenen Masten, erreicht werden kann. Die Energieeinsparung bzw. die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beträgt bei der angenommenen Anlagenkonfiguration 50 Prozent.

Hinsichtlich der Bedienung der Beleuchtung führt Herr Tuttlies aus, dass aktuell die Vereine einen Schlüssel besitzen, mit welchem sie an einem Schlüsselschalter im Technikcontainer die Flutlichtanlage einschalten und wieder ausschalten.

Da die Vereine hin und wieder vergessen, das Licht auszuschalten, gibt es Überlegungen, eine Zeitschaltung nachzurüsten. Das heißt, mit Dämmerung wird der Schlüsselschalter für die Beleuchtung freigegeben und könnte um 22:00 Uhr automatisch wieder ausgeschaltet werden. Es sei denn, es sind Sonderveranstaltungen.

In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit, einen freizugänglichen Taster für Freizeitsportler außen am Technikcontainer vorzusehen. Mit diesem könnte zwischen Dämmung und Ausschaltzeit die Flutlichtanlage z.B. für eine Stunde aktiviert werden.

Um die Beleuchtung am Tag und in den Nachtstunden zu sperren und die Lebensdauer der noch vorhandenen 4 alten Leuchten zu verlängern, ist laut der Verwaltung die Nachrüstung einer Beleuchtungssteuerung empfehlenswert. Die Kosten dafür betragen ca. 2.500 EUR. Die Montage eines Tasters für die Bedienung der Flutlichtanlage für Freizeitsportler kann in diesem Zusammenhang mit vorbereitet werden. Aufgrund der geringen Lebensdauer der alten Leuchtmittel und der betriebsbedingt notwendigen Pause zwischen ausschalten und wiedereinschalten der alten Leuchtmittel, sollte dieser erst für die Öffentlichkeit freigegeben werden, wenn die letzten 4 Leuchten modernisiert wurden.

Bei einer angenommenen Nutzungszeit der Flutlichtanlage durch Freizeitsportler von 3h pro Woche bedeutet das einen zusätzlichen Stromverbrauch von ca. 1.000 EUR pro Jahr.

Die Lebensdauer der neuen LED-Strahler wird vom Hersteller mit 100.000 Stunden angegeben. Bei normaler Nutzung sind die Strahler 1.000 bis 1.500 Stunden pro Jahr im Einsatz.

Auf Nachfrage von Herrn Philippen teilt Herr Tuttlies mit, dass aufgrund der angespannten Haushaltslage die vier Leuchten erst ausgetauscht werden, sofern diese nicht mehr funktionsfähig sind.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

#### **zu 4.2 Kleinsportanlage Schwedenschanze**

Herr Tuttlies führt aus, dass es sich bei dem Antrag aus der Bürgerschaft um die Kleinsportanlage Wulflamufer sowie um die Kleinsportanlage Schwedenschanze handelt.

Bezüglich der Kleinsportanlage Wulflamufer wurde ein Angebot erstellt. Es handelt sich laut Herrn Tuttlies um eine ganz einfache Wiederherstellung des Platzes. Der Maschendrahtzaun wird getauscht. Die Oberfläche des Rasens wird abgezogen und anschließend neu aufgefüllt. Förderungsmöglichkeiten wurden eruiert. Diese verliefen jedoch erfolglos. Die Kosten von ca. 23.600 EUR werden laut Herrn Tuttlies in den nächsten Haushalt eingeplant.

Herr Tuttlies stellt hinsichtlich der Kleinsportanlage Schwedenschanze die drei Varianten vor. Bei der Schwedenschanze handelt es sich um ein Bodendenkmal und muss in der Planung Berücksichtigung finden.

Die Verwaltung hat sich für eine Variante entschieden (Abbildung siehe Anlage). Diese beinhaltet unter anderem eine Basketballfläche, Tischtennisplatte, Bewegungsgeräte für Senioren, Boulderwand, Slackline, Minispielfeld Fußball sowie ein Workoutsystem. Herr Tuttlies verdeutlicht, dass zukünftig ein generationsübergreifendes Bewegungsangebot geschaffen wird.

Herr Tuttlies merkt an, dass es sich um reine Baukosten in Höhe von 460.000 EUR handelt. Insgesamt werden 620.000 EUR für den Haushalt für das Jahr 2026 angemeldet (inklusive Planungskosten). Da es sich um freiwillige Leistungen handelt, kann er zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht sagen, ob dies auch Bestandteil des Haushaltsplanes 2026 sein wird.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die vorgestellte Variante.

Da es keinen Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder gibt, schließt der Ausschussvorsitzende den Tagesordnungspunkt.

### zu 4.3      **Aktueller Stand Schwimmhalle**

Herr Tuttlies erläutert die gestellten Anfragen beim Landesförderinstitut M-V hinsichtlich der Schwimmhallenfinanzierung. Der geführte Schriftverkehr ist der Niederschrift angefügt. Er fasst zusammen, dass es aktuell keine Förderprogramme seitens des LFI für den Bau sowie den Betrieb einer Schwimmhalle gibt. Ohne Förderungen ist die Realisierung eines Schwimmhallen-Neubaus nicht möglich.

Auf Nachfrage von Frau Perisa führt Herr Tuttlies aus, dass es richtig ist, dass die Hansestadt Stralsund somit weiter auf dem Hensedom angewiesen ist. Es ist ein privater Betreiber, jedoch findet ein guter Austausch statt. Nicht zufriedenstellend ist, dass auftretende Mängel länger andauern, ehe es zu Reparaturen kommt. Er verdeutlicht jedoch, dass die Hansestadt Stralsund grundsätzlich eine funktionierende Schwimmhalle hat, welche rund um die Uhr zur Verfügung steht.

### zu 5      **Verschiedenes**

Frau Quintana Schmidt möchte erfahren, aus welchen Gründen in dem Duschbereich der Männer in der Turnhalle Marie Curie nur heißes Wasser vorhanden ist. Herr Tuttlies wird dies in Erfahrung bringen und die Antwort nachreichen.

*Antwort:*

*Der Altbestand der Duschen im Männerbereich (Duschanlagen Mora) sind mit einer Mischtemperatur von ca. 38 °C eingestellt. Die Auslauftemperatur wurde durch den Objektverantwortlichen geprüft. Eine direkte Nutzerumstellung für einen kurzen Moment, ist nicht ohne großen Aufwand und Werkzeug möglich. Daher muss eine für alle Nutzer angenehme Temperatur eingestellt werden. Die Voreinstellung mit 38 Grad Celsius ist gebräuchlich.*

*Die Duschanlagen der Frauen (Franke Aufputzpanellen), nach der Sanierung aufgrund eines Wasserschadens, funktionieren mit einem Eingriffmischer für die gewünschte Temperatur des Nutzers.*

*Ein Sanierungskonzept aller Gewerke für den Altbestand - TH Curie (Jungen) - wird noch ausgearbeitet.*

Frau Quintana Schmidt möchte ferner wissen, aus welchen Gründen die Sporthalle Herrmann Burmeister nicht die richtigen Maße eines Volleyballfeldes aufzeigt. Herr Tuttlies verweist auf die Maße der Sporthalle und merkt an, dass es sich um eine Halle aus den 60iger Jahren handelt. Er merkt an, dass die Maße für den Freizeitsport ausreichend sind. Wettkämpfe finden dort nicht statt.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die weiteren Tagesordnungspunkte.

Der Ausschussvorsitzende schließt die 03. Sitzung des Ausschusses für Sport.

gez. Michael Philippen  
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker  
Protokollführung